

Biografie Beate Handler

Geboren an einem heißen Maitag in Wien.

Kindheit und Jugendzeit in Wien und im Weinviertel verbracht.

- 1973 -1977 HBLV f. Textilindustrie / Abt. Textildesign
- 1977-1992 Aktive Auseinandersetzung mit Malerei und Grafik
- 1984-1992 Ausstellungen eigener Exponate (Malerei/Grafik)
- 1990 -1995 Studium der Psychologie an der Universität Wien
- 1995 2. Platz bei „IBM Leonardo da Vinci Wettbewerb“ (Kategorie Slogan)
- 1992 -1996 Ausbildung zur Verhaltenstherapeutin
- 1996 Luitpold Stern - Förderungspreis (3.Preis, Prosa)
- 1997 Eintragung in die Liste der Klinischen - & Gesundheitspsychologen
- Seit 1996 in freier Praxis als niedergelassene Psychologin und Psychotherapeutin-Verhaltenstherapie tätig
- Seit 1997 Klinische Psychologin an der HNO-Abteilung im SMZ-Ost Donauespital
- 2008 Das Buch „Mit allen Sinnen leben. Tägliches Genussstraining.“ erscheint im Goldegg Verlag
- 2009 Das Buch „Meine magische Persönlichkeit. Persönlichkeitsanalyse mit der Erdgeistchen Methode.“ – eine Zusammenarbeit der Autorin mit der Malerin Marie Tewa, die die Bilder der Erdgeistchen schuf – erscheint im Goldegg Verlag
- 2010 2. Auflage des Buches „Mit allen Sinnen leben. Tägliches Genussstraining.“
- 2010 Das Buch „Wie der Mensch denkt. Die Milliarden im Kopf.“ erscheint im Goldegg Verlag
- 2011 Das Buch „Monster von nebenan. Wie gut kennen Sie Ihren Nachbarn?“ erscheint im Goldegg Verlag
- 2012 3. Auflage des Buches „Mit allen Sinnen leben. Tägliches Genussstraining.“

Zur Psychologie und Psychotherapie kam ich durch mein Interesse am Menschen und dessen reichhaltige und verzweigte kognitive, sowie emotionale Prozesse, seine Verhaltensweisen und Einstellungen. Und durch die Tatsache, dass der Mensch hier mit fachlicher Unterstützung zum Experten für seine Probleme werden kann und selbst große Veränderungen bewirken kann.

Kreativ sein zu können, brauche ich wie die Luft zum Atmen. Schreiben zu können ist für mich somit, wie ein herrlicher Aufenthalt an einem Luftkurort.

Ich schreibe aus mehreren Gründen gerne Bücher; zum einen habe ich großen Spaß am Umgang mit Sprache, zum anderen möchte ich meine psychologische Erfahrung vielen Menschen zugänglich machen und sie an meinem Wissen teilhaben lassen.

Etwas, das mich fasziniert ist, dass das Lesen von Büchern auch psychologische Wirkung hat. Bücher können sogar einen Therapieprozess unterstützen und beschleunigen - dafür gibt es sogar einen eigenen Begriff: Bibliothherapie.

Jedoch egal, warum jemand meine Bücher liest, für mich ist jeder und jede LeserIn ein Geschenk, über welches ich mich immer sehr freue.